

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 48 (1968-1969)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

André Beaufre, geboren 1902, diente nach Absolvierung der Offiziersschule in Saint-Cyr zunächst in Marokko und im Generalstab; ab 1940 wirkte er als «Secrétaire permanent de la Défense nationale en Algérie», später als Kabinettschef beim französischen Oberkommandanten in Nordafrika. 1946 wurde er nach Indochina versetzt; 1956 kommandierte er die Bodenkriegskräfte im Suez-Feldzug. Verschiedentlich bekleidete er auch hohe Posten im Rahmen der NATO. Unter seinen Werken ragen hervor: «Introduction à la stratégie» (1963) und «Dissuasion et stratégie» (1965). Der hier abgedruckte Aufsatz beruht auf einem Vortrag, den General Beaufre anlässlich eines kürzlich vom «Institut Henry-Dunant» in Genf veranstalteten Kolloquiums gehalten hat.

Julius Epstein wurde 1901 in Leipzig geboren. Nach Studien in Leipzig und Jena emigrierte er 1933 nach Prag und 1939 in die USA, wo er als Zeitungskorrespondent tätig war. Er befasste sich intensiv mit der Untersuchung des Massakers von Katyn und mit der Frage der Zwangsrepatriierung von Kriegsgefangenen. Seit 1963 ist er Mitarbeiter der Hoover Institution on War, Revolution and Peace, Stanford, und seit 1966 bekleidet er zudem eine Professur für Internationale Beziehungen an der Lincoln University, San Francisco.

Christian Jauslin, 1934 in Zürich geboren, studierte in Zürich, Berlin und München Germanistik, Anglistik und Theaterwissenschaft. 1964 Dramaturg am Schweizer Fernsehen, seit 1965 Dramaturg am Schauspielhaus Zürich. Freier Mitarbeiter am «Tagesanzeiger», Zürich.

Albert Müller, ehemaliger Leiter der Auslandredaktion der «Neuen Zürcher Zeitung»; geboren in Bülach, studierte Geschichte und Literatur an den Universitäten Zürich, Rom und Berlin. 1926 Korrespondent schweizerischer Zeitungen in Berlin; 1929 Auslandredaktor der «Thurgauer Zeitung»; 1934 bis 1965 Auslandredaktion der «Neuen Zürcher Zeitung». In den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg nahm er als Berichterstatter an zahlreichen politisch-diplomatischen Konferenzen teil.

Hans Naef, geboren 1920. Studien in Zürich und Paris. Buchpublikationen: «Antwortende Bilder. Aufsätze zur Kunst» (1954); drei Arbeiten über das graphische Werk von Karl Geiser; «Rome vue par Ingres» (1960; deutsche Ausgabe 1963); «Schweizer Künstler in Bildnissen von Ingres» (1963); «Ingres Centennial Exhibition» (1967, in Zusammenarbeit mit Agnes Mongan); Katalog der Ausstellung «Ingres», Petit Palais, Paris 1967/68 (in Zusammenarbeit mit Daniel Ternois und Jacques Foucart). Eine vollständige Bibliographie der Arbeiten von Hans Naef über Ingres bis zum Jahre 1966 ist im «Bulletin du Musée Ingres», Nr. 19, erschienen (Montauban 1966).

Rolf Urs Ringger, 1935 in Zürich geboren, studierte Komposition und Dirigieren sowie Musikwissenschaft und Philosophie und promovierte an der Universität Zürich mit einer Dissertation über Anton Webern. Er betätigte sich als Opernkritiker und wirkt publizistisch an schweizerischen und deutschen Zeitungen und Zeitschriften. 1967/68 lebte er auf Einladung der Ford Foundation als Musikschriftsteller in Berlin.

General André Beaufre, Direktor des französischen Instituts für strategische Studien,
F-75 Paris VII, 54 rue de Varenne

Dr. phil. Marianne Burkhard, 8001 Zürich, Trittligasse 9

Lucius Caffisch, lic. en droit, M.A. (Columbia, USA), 1200 Genève, 67 rue Liotard

Lic. nat. oec. Hanspeter Enderlin, 8610 Uster, Freiestrasse 24

Julius Epstein, Research Associate, Hoover Institution on War, Revolution and Peace,
Stanford University, Stanford (USA)

Cand. phil. Jürgen Fackert, D-6052 Mühlheim (Main), Grimmstrasse 3

Dr. phil. Eleonore Frey, F-75 Paris XV, 4bis rue A. Bourdelle

Altbischof D. Ernst Hornig, D-6368 Vilbel-Heilsberg, Brandenburger Strasse 4

Dr. phil. Christian Jauslin, Dramaturg am Schauspielhaus Zürich, 8008 Zürich, Arosa-
strasse 5

Albert Müller, Redaktor, 8044 Zürich, Hofstrasse 96

Dr. phil. Hans Naef, 8004 Zürich, Weberstrasse 17

Prof. Dr. phil. Henri Petter, 8008 Zürich, Mühlebachstrasse 96

Dr. phil. Stephan Portmann, 4571 Hessigkofen SO

Helmut Reincke, 8006 Zürich, Laufferweg 8

Dr. phil. Rolf Urs Ringger, 8002 Zürich, Bederstrasse 82

Jean de Saint-Chamant, F-75 Paris VII, 23 rue Oudinot

Lic. iur. Peter Schäppi, 8045 Zürich, Uetlibergstrasse 155

Dr. phil. Peter Stadler, ordentlicher Professor für Geschichte an der Universität Giessen,
D-63 Giessen, An der Johanneskirche 3

Dr. iur. Ernst Uhlmann, Oberstkorpskommandant z.D., 8212 Neuhausen am Rheinfl.,
Zentralstrasse 142

Oberstkorpskommandant Dr. iur. Fritz Wille, Kommandant des IV. Armeekorps, 3073
Gümligen, Tannenweg 11

Dr. iur. Gottfried Zeugin, 3006 Bern, Obstbergweg 8

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit
den Ansichten der Redaktion

Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungs-
rechte vorbehalten

Redaktion: 8001 Zürich, Bärengasse 18, ☎ (051) 231323 — Vertrieb: 8008 Zürich, Arbenzstrasse 20 (8034
Zürich, Postfach 369), ☎ (051) 346650 — Druck: Buchdruckerei und Verlag Leemann AG, 8034 Zürich,
Postfach 369 — Anzeigen: Dr. A. Siegrist, 8005 Zürich, Sihlquai 75, ☎ (051) 44 37 77 — Preise:
Schweiz jährlich Fr. 30.—, halbjährlich Fr. 16.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.—,
halbjährlich Fr. 13.—), Ausland jährlich Fr. 32.— (DM 30.—, Sch. 200.—), Einzelheft Fr. 3.— (DM 3.—,
Sch. 18.50) — Banken: Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich. Deutsche Bank, Filiale Stuttgart, 7 Stutt-
gart I, Schließfach 205 — Postscheck 80-8814 Schweizer Monatshefte, Zürich — Bestellungen in Deutschland
und Österreich: bei allen Postämtern

In den kommenden Heften lesen Sie

Martin Greiffenhagen

Herbert Lüthy

Andreas Miller

} Zum Begriff der Sozialwissenschaften

Rudolf Grossmann

Gesicht der lateinamerikanischen Literatur seit den Weltkriegen

Hermann Burger

Die Ameisen (Erzählung)

Haben Sie noch kein Postzahlungs-Sparheft von Leu?

- Einzahlung der Spargelder am nächsten Postschalter
- Bei Rückzügen bringt der Postbote das Geld ins Haus
- 4% Zins ab 1. Juli 1967
- Das Sparheft für alle, die keine Zeit haben, zum Bankschalter zu gehen

Gehen Sie noch heute mit einem grünen Einzahlungsschein zum nächsten Postschalter. — Vorne schreiben Sie: Bank Leu & Co. AG, Sparkasse, Zürich, Postcheckkonto 80 - 4474. Auf der Rückseite in Blockschrift: Name, Vorname, Geburtsjahr und genaue Postadresse (Ort, Straße und Hausnummer). — Als erste Spareinlage zahlen Sie mindestens Fr. 10.— ein. Alle weiteren Unterlagen werden Ihnen hernach von der Bank zugestellt. Bei der Bank Leu sind auch Prospekte über das Postzahlungs-Sparheft erhältlich.



BANK LEU & CO. AG. ZÜRICH
Bahnhofstr. 32 Tel. 051/232660